



A catalogue of Romantic Gestures

4 TOT 6 SPELERS

Thomas Smetryns
2009



WILHELM SCHLEGEL

**Da horch nun ungestört, mein Herz,
Da horch den leisen Klängen,
Die, wie von fern, zu Wonn' und
Schmerz
Sich dir entgegendrängen.**

Beluister ongestoord, mijn hart,
hoe zacht daar klanken zingen,
die, als van ver, met lust en smart
zich bij je binnendringen.

FRIEDRICH VON SCHILLER

**Harmonieen hör' ich klingen,
Töne süßer Himmelsruh',
Und die leichten Winde bringen
Mir der Düfte Balsam zu,**

Harmonieën hoor ik zweven,
tonen zoet, vol hemelrust,
en door heel licht windbewegen
word 'k me balsengeur bewust.



THEODOR KÖRNER

**Hoch auf dem Gipfel
Deiner Gebirge
Steh' ich und staun' ich,
Gluhend begeistert**

Hoog op de toppunt
van je gebergte
sta ik verbijsterd,
gloeiend van geestdrift

ERNST SCHULZE

O, wie dringt das junge Leben
Kräftig mir durch Sinn und
Herz!
Alles fühlt ich glüh'n und Streben,
Fühle doppelt Lust und Schmerz.



O, hoe stuwt het jonge leven
krachtig mij door geest en hart!
Alles voel ik gloeiend streven,
dubbel voel ik lust en smart.

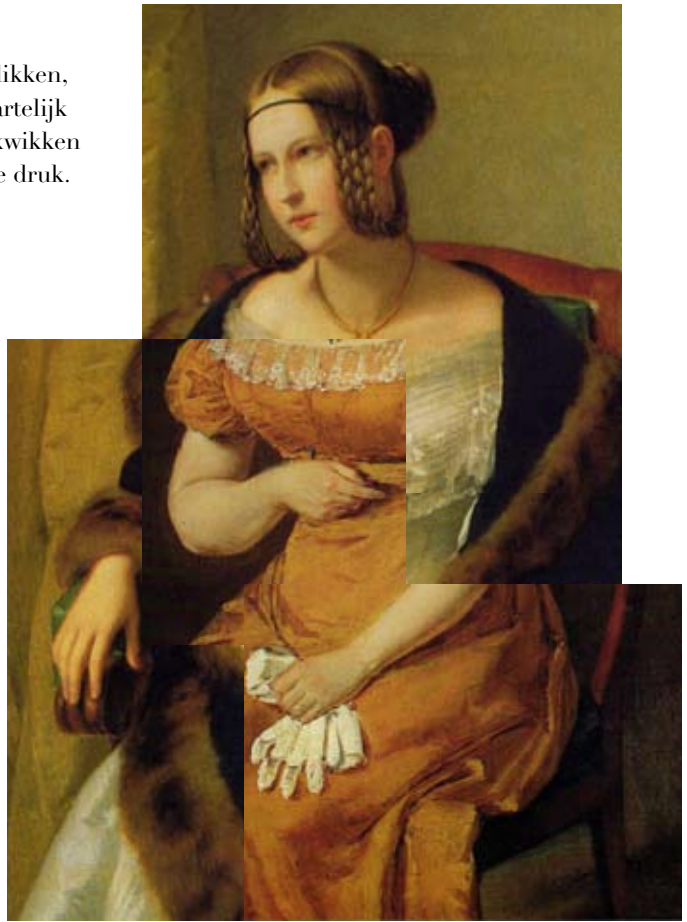
NOVALIS

Ich schaue von oben Herunter nach dir, An jenem Hügel Verslicht dein Glanz

Ik staar van boven
naar jou daar beneden,
daar, aan die heuvel
vervaagt uw schittering.



Met open, meelevende blikken,
en met een handdruk, hartelijk
kunt u dit arme hart verkwikken
en het ontdoen van lange druk.



FRANZ VON SCHÖBER

**Mitt öffnen, teilnahmevollen Blicken,
Mit einem warmen Händedruck
Könnt ihr dies arme Herz erquicken
Und es befreien von langem Druck.**



ANTON OTTENWALD

**Sie sieht so froh die vollen Wangen glüh-
en
In gelbe Ringellocken halb versteckt**

Verheugd ziet ze die volle gloeiende wangen,
half verborgen achter zijn blonde lokken

JOHANN GABRIEL SEIDL

**Bei dir allein empfind' ich, dass ich lebe,
Dass Jugendmut mich schwellt
Dass eine heit're Welt
Der Liebe mich durchbebe;
Mich freut mein Sein
Bei dir allein!**

Bij jou alleen voel ik mijzelf echt leven,
mijn jonge moed zwelt aan,
ik voel een oceaan
van liefde mij doorbeven;
'k Besta als geen
Bij jou alleen!



FRIEDRICH SCHLEGEL

**Friedlich lieg' ich hingegossen,
Lenke hin und her das Ruder,
Atme kühl im Licht des Mondes
Träume süß im stillen Mute.**

Vredig leun ik achterover,
duw wat heen en weer de roerarm,
adem koel in 't zachte maanlicht,
mijmer zoet, ben stil te moede;

FRIEDRICH VON SCHILLER

**Dort erblick ich schöne Hügel
Ewig jung und ewig grün!
Hätt ich Schwingen, hätte ich Flügel,
Nach den Hügeln zog ich hin**

Daar aanschouw ik groene heuvels,
eeuwig jong en zo sereen!
kon ik vliegen, had ik vleugels,
naar die heuvels trok ik heen.

FRIEDRICH SCHLEGEL

**Ein sehnend Streben
Teilt mir das Herz
Bis alles Leben
Sich löst in Schmerz.**

Een hunkerend streven
verdeelt mijn hart
tot alle leven
oplost in verdriet.



HEINRICH HÜTTENBRENNER

**Ein Jüngling auf dem Hügel
Mit seinem Kummer sass,
Wohl ward der Augen Spiegel
Ihm trüb' und tränennass.**

Een jongen op de heuvel
vol zorg te peinzen zat,
gauw werd zijn ogenspiegel
door tranen dof en nat.





A painting of a woman in a white dress, seen from behind, looking out a window. The window has a large, draped curtain. The scene is dimly lit, with light coming from the window. The woman's shadow is cast on the wall to the left.

FRIEDRICH VON SCHILLER

**Sehnend breit ich meine Arme
Nach dem teuren Schattenbild,
Ach, ich kann es nicht erreichen,
Und das Herz bleibt ungestillt**

Hunk'rend strek ik uit mijn armen
naar haar lieve schaduwbeeld.
Ach, ik kan het niet bereiken
en mijn hart blijft ongestild!

FRIEDRICH KIND

Süss duften die Blumen! Ich Liebe, Ahidi!

Zoet geuren de bloemen!
Mijn liefde, Ahidi!





WILHELM VON SCHÜTZ

**Nun, da Schatten niedergleiten,
Und die Lüfte zärtlich wehen,
Dringet Seufzen aus der Seele
Und umgirt die treuen Saiten**

Nu het donker neer gaat dalen
en er waaien zachte luchten,
dringt vanuit de ziel het zuchten
en omtrilt de trouwe snaren.



CARL GOTTLIEB LAPPE

Wann meine Grillen schwirren,
Bei Nacht, am spat erwärmten
Herd,
Dann sitz ich mit vergnügtem Sinn
Vertraulich zu der Flamme hin,
So leicht, so unbeschwert.

Wanneer mijn krekels sjirpen,
bij nacht, als laat nog brandt de haard,
dan zit ik met de beste zin
en kijk tevrede de vlammen in,
zo licht, zo onbezwaard.

FRIEDRICH RÜCKERT

Ich weihe dir
Voll Lust und Ehrer
Zur Wohnung hier
Mein Aug und Herz.



Ik wijd aan jou,
gekweld, verward,
als woning nu
mijn oog en hart.

FRIEDRICH SCHLEGEL

**Wie die alten Tannen sausen,
Hört man Geistes Wogen
brausen**

Waar de oude dennen ruisen,
hoort men geestesgolven suizen

MATTHÄUS CASIMIR VON COLLIN

**Wenn ich durch Wald und Fluren geh'
Es wird mir dann so wohl und weh
In unruhvoller Brust.**

Als ik door bos en velden ga,
dan wordt het mij zo licht en zwaar,
vol onrust in mijn borst.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

**Dich sah ich, und die milde Freude
Floss von dem süßsen Blick auf mich;
Ganz war mein Herz an deiner Seite
Und jeder Atemzug für dich.**

Jou zag ik en de milde vreugde
stroomd' uit jouw lieve blik naar mij.
Jij was de vrouw die voor mij deugde,
voor wie ik ademde was jij.



JOHANN HEINRICH FÜSSL
De nachtmerrie
1790



AUGUST VON DER EMBDE
Portret van Louise Reichenbach
1820



AUGUST RIEDEL
Judith
1840



C.G. CARUS
Vrouw op het terras
1824



CASPAR FRIEDRICH
Wandelaar boven de nevelen
1818



PHILIPP VEIT
Freifrau von Bernus
1830



CHRISTIAN ALBRECHT JENSEN
Vrouw van de kunstenaar
1825



CASPAR FRIEDRICH
In de zeilboot
1819



LUDWIG RICHTER
Oversteek van de Elbe
1837



FRIEDRICH VON AMERLING
Een vissersjongen
1830



CASPAR FRIEDRICH
Vrouw in de opgaande zon
1818



PHILIPP OTTO RUNGE
Wij drieën
1805



JOHANN HEINRICH FÜSSL
De waanzinnige Kate
1806



WILHELM VON SCHADOW
Mignon
1828



FRIEDRICH VON AMERLING
H. Pereira – Arnstein en haar dochter
1833



GEORG FRIEDRICH KERSTING
Voor de spiegel
1827



WILHELM VON SCHADOW
Portret van Felix von Schadow
1830



JOHANN HEINRICH FÜSSL
Vrouw aan het venster bij maanlicht
1800



CASPAR FRIEDRICH
Zelfportret
1802



JOHANN FRIEDRICH KIND
**Süss duften die Blumen!
Ich Liebe, Ahidi!**
Zoet geuren de bloemen!
Mijn liefde, Ahidi!

ANTON OTTENWALD
**Sie sieht so froh die Vollen Wangen glühen
In gelbe Ringellocken halb versteckt**
Verheugd ziet ze die volle gloeiende wangen,
half verborgen achter zijn blonde lokken

THEODOR KÖRNER
**Hoch auf dem Gipfel
Deiner Gebirge
Steh' ich und staun' ich,
Glühend begeistert**
Hoog op de toppunt
van je gebergte
sta ik verbijsterd,
gloeiend van geestdrift

FRIEDRICH VON SCHILLER
**Dort erblick ich schöne Hügel
Ewig jung und ewig grün!
Hätt ich Schwingen, hätt ich Flügel,
Nach den Hügeln jag ich hin**
Daar aanschouw ik groene heuvels,
eeuwig jong en zo serene!
kon ik vliegen, had ik vleugels,
naar die heuvels trok ik heen.

FRIEDRICH VON SCHILLER
**Harmonieen hör' ich klingen,
Töne süßer Himmelsruh',
Und die leichten Winde bringen
Mir der Lüfte Balsam zu,**
Harmonieën hoor ik zweven,
tonen zoet, vol hemelrust,
en door heel licht windbewegen
word 'k me halsemgeur bewust.

FRIEDRICH VON SCHILLER
**Schneud breit ich meine Arme
Nach dem treuen Schattenbild,
Ach, ich kann es nicht erreichen,
Und das Herz bleibt ungestillt**
Hunk'rend strek ik uit mijn armen
naar haar lieve schaduwbeeld,
Ach, ik kan het niet bereiken
en mijn hart blijft ongestild!

NOVALIS
**Ich schaue von oben
Herunter nach dir,
An jenem Hügel
Verslicht dein Glanz**
Ik staar van boven
naar jou daar beneden,
daar, aan die heuvel
vervaagt uw schittering.

FRIEDRICH SCHLEGEL
**Friedlich lieg' ich hingegossen,
Lenke hin und her das Ader,
Alme kühl im Riecht des Mondes
Träume süss im stillen Mute.**
Vredig leun ik achterover,
dood wat heen en weer de roerarm,
adem koel in 't zachte maanlicht,
mijner zoet, ben stil te moede;

HEINRICH HÜTTENBRENNER
**Ein Jüngling auf dem Hügel
Mit seinem Kummer sass,
Böhl ward der Augen Spiegel
Ihm trüb' und tränennass.**
Een jongen op de heuvel
vol zorg te peinzend zat,
gauw werd zijn ogenspiegel
door tranen dof en nat.

FRIEDRICH SCHLEGEL
**Wie die alten Tannen sausen,
Hört man Geistes Wogen branden**
Waar de oude dennen ruisen,
hoort men geestegolven suizen

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE
**Dich sah ich, und die milde Freude
Floss von dem süßsen Blick auf mich;
Ganz war mein Herz an deiner Seite
Und jeder Atemzug für dich.**
Jou zag ik en de milde vreugde
stroomd' uit jouw lieve blik naar mij.
Jij was de vrouw die voor mij deugde,
voor wie ik ademde was jij.

MATTHÄUS CASIMIR VON COLLIN
**Wenn ich durch Wald und Fluren geh'
Es wird mir dann so wohl und weh
In unruhvoller Brust.**
Als ik door bos en velden ga,
dan wordt het mij zo licht en zwaar,
vol onrust in mijn borst.

FRANZ VON SCHÖBER
**Mitt öffnen, teilnahmsvollen Blicken,
Mit einem warmen Händedruck
Könnst ihr dies arme Herz erquickten
Und es befreien von langem Druck.**
Met open, meelevende blikken,
en met een handdruk, hartelijk
kunt u dit arme hart verkwikken
en het ontdoen van lange druk.

FRIEDRICH RÜCKER
**Ich wehe dir
Voll Lust und Schmerz
Zur Wohnung hier
Mein Aug und Herz.**
Ik wijd aan jou,
gekweld, verward,
als woning nu
mijn oog en hart.

CARL GOTTLOB LAPPE
**Dann meine Grillen schwirren,
Bei Nacht, am spät erwärmten Herd,
Dann sitz ich mit vergnügtem Sinn
Vertraulich zu der Flamme hin,
So leicht, so unbeschwert.**
Wanneer mijn krekels sijren,
bij nacht, als laat nog brandt de haard,
dan zit ik met de beste zin
en kijk tevree de vlammen in,
zo licht, zo onbezwaard.

FRIEDRICH SCHLEGEL
**Ein schneud Streben
Teilt mir das Herz
Bis alles Leben
Sich löst in Schmerz.**
Een hunkerend streven
verdeelt mijn hart
tot alle leven
oplost in verdriet.

AUGUST WILHELM SCHLEGEL
**Da horch nun ungestört, mein Herz,
Da horch den leisen Klängen,
Die, wie von fern, zu 'Wonn' und Schmerz
Sich dir entgegen drängen.**
Beluister ongestoord, mijn hart,
hoe zacht daar klanken zingen,
die, als van ver, met lust en smart
zich bij je binnendringen.

WILHELM VON SCHÜTZ
**Nun, da Schatten niedergleiten,
Und die Lüfte jätlich wehen,
Dringt Zeugnis aus der Seele
Und umgirt die treuen Saiten**
Nu het donker neer gaat dalen
en er waaien zachte luchten,
dringt getuigenis de ziel het zuchten
en omtrilt de trouwe snaren.

ERNST SCHULZE
**O, wie dringt das junge Leben
Kräftig mir durch Sinn und Herz!
Alles fühlt ich glüh'n und streben,
Fühle doppelt Lust und Schmerz.**
O, hoe stuw't het jonge leven
krachtig mij door geest en hart!
Alles voel ik gloeiend streven,
dubbeld voel ik lust en smart.

JOHANN GABRIEL SEIDL
**Bei dir allein empfind' ich, dass ich lebe,
Dass Jugendmut mich schwellt
Dass eine heit're Welt
Der Liebe mich durchbebt;
Mich freut mein Sein
Bei dir allein!**
Bij jou alleen voel ik mijzelf echt leven,
mijn jonge moed zwelt aan,
ik voel een ocean
van liefde mij doorbeven;
'k Besta als geen
Bij jou alleen!

Kies een of meerdere pagina's, maximaal vier.
Imiteer de afgebeelde schilderijen zo nauw-
keurig mogelijk. Neem een houding aan
die je passend lijkt bij de tekstfragmenten.
Laat je hierbij inspireren door de afgebeelde
schilderijen. Maak geen geluiden en zorg
ervoor dat de uitvoering van *A Catalogue
of Romantic Gestures* niet te opvallend is.
